

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
Tel.: 0351 – 85 31 80

Veranstaltungskosten

Für die Veranstaltung und die Verpflegung während der Veranstaltung wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Anreisekosten und eventuelle Übernachtungskosten müssen selbst getragen werden.

Veranstalterin / Organisation

Bundesforum Familie
Inselstraße 6a
10179 Berlin

Telefon: 030-275 817 490
Telefax: 030-275 817 499
E-Mail: info@bundesforum-familie.de

Ansprechpartnerinnen

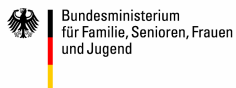
Dr. Katherine Bird
Geschäftsführerin
Tel.: 030-275 817 491

Marie-Christine Heuell
Referentin
Tel.: 030-275 817 492

Anmeldeschluss: 25. Februar 2008

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular unter www.bundesforum-familie.de oder schicken Sie eine E-Mail an info@bundesforum-familie.de.

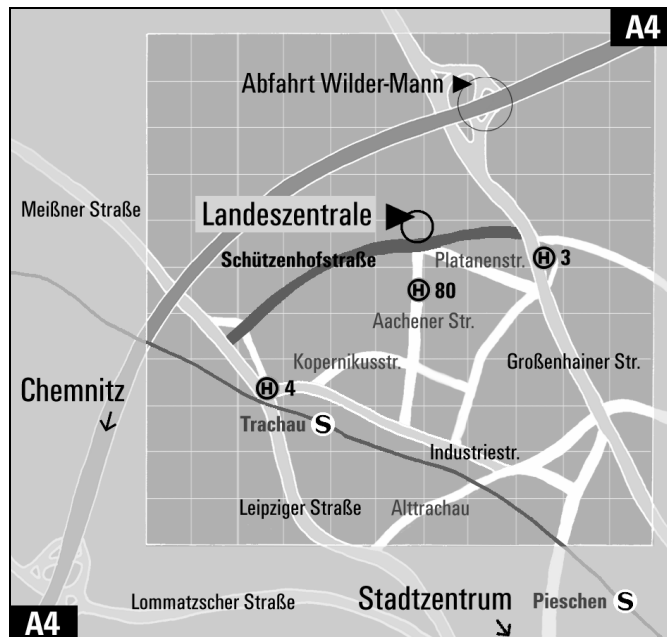
Das Bundesforum Familie wird gefördert vom



Medienpartner



Anreiseinformationen



Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung befindet sich im Stadtteil Trachau im Norden von Dresden. Sie liegt in Höhe der Einmündung der Aachener Straße und der Platanenstraße in die Schützenhofstraße und ist zu erreichen:

...mit dem PKW: A4-Autobahnabfahrt Dresden - Wilder Mann

...mit dem Bus: Buslinie 80 bis Haltestelle Aachener Straße

...mit der Straßenbahn:

Straßenbahnlinie 3: bis Haltestelle Dorothea-Erleben-Straße oder Endhaltestelle Wilder Mann (Fahrzeit vom Bahnhof Dresden-Neustadt ca. 12 Minuten; vom Hauptbahnhof Dresden ca. 25 Minuten); dann zehn Minuten Fußweg

Straßenbahnlinie 4: bis Haltestelle Kleestraße; dann zwölf Minuten Fußweg

...mit der S-Bahn: bis Haltepunkt Dresden-Trachau, dann Weiterfahrt mit der Buslinie 80 Richtung Klotzsche bis zur dritten Haltestelle.



Pädagogische Fachkräfte im Spannungsfeld der Wertekonflikte

Regionalkonferenz

28. Februar 2008

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Dresden



Pädagogische Fachkräfte im Spannungsfeld der Wertekonflikte

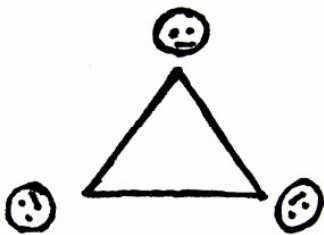
Jedes Kind hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Herausforderung der Erziehung in einer pluralen Gesellschaft besteht darin, Kinder zu befähigen, mit vielfältigen und teilweise widersprüchlichen Werthaltungen souverän umzugehen, Widersprüche den jeweiligen Kontexten zuzuordnen und vor diesem Hintergrund eine ganz persönliche Werthaltung zu entwickeln.

Elementare Werte sind im Grundgesetz, in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und im Dekalog festgehalten und werden aus der freiheitlichdemokratischen Tradition abgeleitet. Die elementaren Werte sind für das gesellschaftliche Zusammenleben von fundamentaler Bedeutung.

Umgang mit Wertekonflikten

Ziel der Veranstaltung ist es, über den Umgang mit Wertekonflikten zu reflektieren und Handlungsoptionen für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte zu erarbeiten.

Nach einer Einführung in die grundlegende Bedeutung von Werten in der Erziehung wird die Entstehungsgeschichte des Abschnitts über Religion und Werte im sächsischen Bildungsplan aufgezeigt. Damit wird das mögliche Spannungsfeld der Wertekonflikte umrissen, in dem sich pädagogische Fachkräfte tagtäglich bewegen.



Wenn Wertekonflikte entstehen, pädagogische Fachkräfte und Eltern aber von einem gemeinsamen Hintergrund ausgehen können, der die Demokratie und die Menschenrechten anerkennt, ist ein Dialog möglich. Wenn Eltern jedoch diese gemeinsame Grundlage ablehnen, gestaltet sich der Dialog schwer. Wie soll der Umgang mit solchen Eltern aussehen? Hierzu liefert ein Vertreter des Kulturbüros Sachsens Beispiele aus der Praxis. Der Vormittag wird mit einer kurzen Einführung zum pädagogischen Hintergrund des Bildungsplanes abgerundet, der hervorhebt, welche Handlungsoptionen und Zuständigkeiten darin enthalten sind und welche Hilfestellung er bei Wertekonflikten anbietet.

Nach der Mittagspause stehen den Teilnehmenden Workshops offen. Diese ermöglichen den offenen Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Strategien im Umgang mit Wertekonflikten. Es geht um Fragen wie: Was ist angemessen und was nicht? Wo akzeptiere ich persönliche Einschränkungen zugunsten anderer und wo nicht? Welche Einstellungen behalte ich trotz Widerstände bei und welche nicht? Nicht zuletzt soll auch in den Workshops der Bedarf an Fortbildung oder andere Unterstützungsleistungen ermittelt werden. In der Schlussrunde werden die Ergebnisse aus den Workshops zusammengefasst und der Bedarf festgehalten.

Kinder brauchen Werte

Die Veranstaltung „Pädagogische Fachkräfte im Spannungsfeld der Wertekonflikte“ ist eine Regionalkonferenz der Arbeitsgruppe „Tageseinrichtungen für Kinder“ im Rahmen des Projektes „Kinder brauchen Werte – Bündnisinitiative: Verantwortung Erziehung“. Über 100 Organisationen sind im Bundesforum Familie zusammengeschlossen und gestalten das Projekt. Mit dem Projekt setzen wir einen Prozess der individuellen, institutionellen und gesellschaftlichen Reflektion in Gang, der die Verständigung von Menschen unterschiedlicher Lebenslagen und aus unterschiedlichen Kulturen dienen soll. Das Bundesforum Familie schafft einen Diskussions- und Handlungsraum für diesen Austausch und trägt dazu bei, dass Vielfalt nicht mit Beliebigkeit verwechselt wird.

Ablauf

Donnerstag, 28. Februar 2008

9:00	Ankunft und Kaffee
9:45	Begrüßung
10:00	Einführung in das Thema Bundesforum Familie und Sächsische Landezentrale für politische Bildung
10:30	Die Entstehung des sächsischen Bildungsplanes Arnfried Schlosser, Referatsleiter Kindertageseinrichtungen, Sächsisches Staatsministerium für Soziales (angefragt)
11:00	Kaffeepause
11:30	Der praktische Umgang mit extremen Werten NN Kulturbüro Sachsen
12:15	Der pädagogische Umgang mit Wertekonflikten Dr. Cornelia Wustmann, TU Dresden
12:45	Mittagspause
13:30–16:00	Workshops
16:00	Vorstellung der Ergebnisse der Workshops
16:30	Ende



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf eine spannende Veranstaltung!